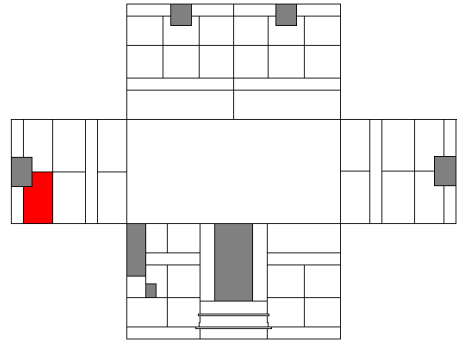


Text A 10

Die beiden Kronen

Augustus → mit der Doppelkrone  und im spitzen Schurz bringt Harendotes ← falckenköpfig mit , Hathor ← mit  und Mandulis-dem-Kind ← mit Jugendlocke (alle thronend) die beiden Kronen  dar.



GAUTHIER, S. 30, VIII A; DAUMAS/DERCHAIN, 17 (A38);

PM VII, S. 12 (57-58); Berlin 1705

Sanktuar, Südward, 2. Register

rechte Raumhälfte (Tafel 19)

Sowohl die figürlichen Darstellungen als auch die Inschriften der Szene sind nahezu vollständig erhalten. Lediglich der zweite Teil der Beischrift des Mandulis, Kol. 12, ist verschwunden – vermutlich im Zusammenhang mit der Aussparung des Lichtschachtes an dieser Stelle. Alle Inschriften der Szene sind graviert.

Titel

1) *h̄nk šm̄.s m̄h̄w.s n nb w̄d̄ty*

1) Darbringen der Krone von Oberägypten und der Krone von Unterägypten für den Herrn der beiden Kronen.

Der König

2) *nsw bity nb t̄wy (̄wt̄kr̄tr̄)*

2) Der König von Ober- und Unterägypten, der Herr der

3) *s̄3 R̄ nb h̄w̄ (k̄̄s̄rs̄ ̄nh̄ d̄t m̄ri P̄th̄ ̄s̄t̄)* 4) *s̄3 ̄nh̄ w̄3s̄ nb h̄̄f̄m̄i R̄ d̄t*

beiden Länder (Autokrator), 3) der Sohn des Re, Herr der Kronen (Kaisaros, der ewig lebt, geliebt von Ptah und Isis). 4) Jeglicher Schutz, Leben und Heil ist hinter ihm wie (hinter) Re ewiglich.

Harendotes

5) *d̄d m̄dw in H̄r-nd̄ty-it̄.f̄ nb T̄t w̄c̄bt̄* 6) *n̄tr ̄3 h̄ri ib Ir̄k̄2 7) dī.i n̄k sp̄d̄3 n̄k šm̄.s m̄h̄w.s m̄nw m̄ tp̄.k̄ (a)*

5) Worte zu sprechen durch Harendotes, den Herrn des Abatons, 6) den großen Gott, der inmitten von Philae ist. 7) Ich gewähre Dir, dass die Tüchtige für dich existent ist, indem die Krone von Oberägypten und die Krone von Unterägypten dauerhaft auf deinem Kopf sind.

Hathor

8) *d̄d m̄dw in H̄wt-hr nbt Sn̄m̄t̄4 šp̄st̄ ws̄rt̄5 nbt̄* 9) *pr ms̄6*

8) Worte zu sprechen durch Hathor, die Herrin von Bigga, die Prächtige und Mächtige, die Herrin 9) des

¹ LGG V, 270c.

² LGG V, 320b.

³ *sp̄d* als tüchtig; nach WB IV, 110, 5-6 auch personifiziert für etwas am Kopf von Göttern gebraucht, auch als Bezeichnung der Uräusschlange.

⁴ LGG IIV, 129c.

⁵ LGG VII, 58b.

hnwt nbt ʾbt wʿbt ... ?... nbt Geburtshauses, die Gebieterin und die Herrin des
Trk 10) di<.i> n.k nht (a) nb Abaton ...?... die Herrin von Philae. 10) <Ich> gebe dir
 alle Kraft.

Mandulis-das-Kind

11) *dd mdw in Mrwr hwn* 11) Worte zu sprechen durch Mandulis, das [schöne]
[nfr] nb wr[ty] (b) 12) [...] 13) Kind, den Herrn der beiden [Kobras]. 12) [...] 13) <Ich>
di<.i> n.k h3swt nbwt hr gebe dir alle Fremdländer unter deine Sohlen.
tbt.ky

- a.) Eine ähnliche Schreibung für *nht* findet sich in Philae (vgl. DZA 25.255.590). Das dort verwendete Zeichen  ist vermutlich in Kalabscha zu  geworden, eine Lesung als *nht wr* ist demnach abzulehnen.
- b.) Gauthier, Kalabcha, 30, 5 hat  anstelle von 
- c.) Aufgrund der Opfergabe sowohl des Königs als auch der Gegengabe des Harendotes und des Gesamtmotives der Szene ist die Ergänzung mehr als wahrscheinlich. Siehe als mögliche Variante ebenfalls **B 11, 9** wo Mandulis-das-Kind    |  der Herr von *Wr-hnt* genannt wird⁷.

⁶ LGG IV, 55a.

⁷ Vgl. LGG III, 613b mit Hinweis auf die Unsicherheit der dortigen Lesung des Toponyms.